

Bildgewaltige Eisenbahnromantik

- Jahreskalender 2019 über Freudensteintunnel zusammengestellt.
- Michael Roller mischt historische Aufnahmen mit aktuellen Fotos.

PETER HEPPER | KNITTLINGEN

Als gelernter Werkzeugmacher ist Michael Roller allem schon aus beruflichen Gründen darauf geeicht, Details im Auge zu behalten. Und das kommt dem 55-jährigen Freudensteiner auch bei seinem Hobby, dem Fotografieren, zugute. Über Jahrzehnte hinweg hat sich der PZ-Mitarbeiter ein umfangreiches Bildarchiv mit rund 10 000 Fotos zugelegt. Hinzu kommen auch noch einige Tausend Dias, die mittlerweile digitalisiert sind. Daraus schöpft der Fotokünstler immer dann, wenn er einen neuen Jahreskalender mit Motiven aus der Region zusammenstellt. Für das noch laufende Jahr hatte er sich die Weinberg-Umlegung in seinem Heimatort Freudenstein vorgenommen. Von dort stammen auch die Bilder für seinen neuen Kalender 2019, den er sowohl mit aktuellen Fotos von Bahnzügen am Freudensteintunnel als auch mit historischen Aufnahmen gestaltet hat.

Bildgewaltige Aufnahmen

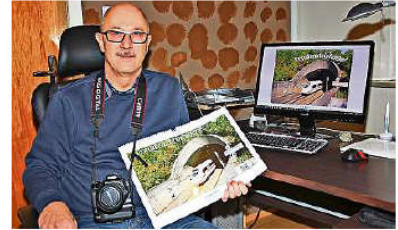
„Ich war unzählige Mal mit dem Fotoapparat draußen am Freudensteintunnel und habe jede Menge Aufnahmen gemacht, bis alles gepasst hat“, erzählt Roller. Dabei spielte der Tüfler vor allem auch



Der ICE auf der Strecke Mannheim-Stuttgart rauscht mit hoher Geschwindigkeit aus dem Freudensteintunnel. Das ist aber nur eines von vielen Motiven im Fotokalender.

mit der Belichtungszeit der Aufnahmen. „Wenn ich ein Fünfzehntel Belichtungszeit nehme, verwischen die vorbeisenden Züge und das Drumherum bleibt scharf“, erläutert er. „Wenn ich aber ein Zweitausendstel belichte, friert der Zug quasi ein – dann steht er förmlich.“ Herausgekommen sind mitunter bildgewaltige Aufnahmen, die neben etner gewissen Eisenbahnromantik auch einen optischen Fingerzeig geben,

mit welcher enormen Geschwindigkeit der ICE aus dem rund 6800 Meter langen Tunnel zischt. Dieser unterquert auf der Strecke Mannheim-Stuttgart etwa in seiner Mitte den Knittlinger Tellort Freudenstein. Gebaut wurde daran von Anfang 1987 bis 1991. Schon damals hatte sich Michael Roller mit seiner Kamera aufgemacht, um die Arbeiten zu dokumentieren. „Das war seinerzeit alles andere als einfach, weil die



Stolz präsentiert der Freudensteiner Hobbyfotograf Michael Roller in seinem Arbeitszimmer seinen neuesten Jahreskalender, in dem Aufnahmen rund um den Freudensteintunnel zu sehen sind.



Nicht nur Schnellzüge verkehren auf der Strecke. Im Vergleich zum ICE bringt es der Interregio am Ostportal bei Zaisersweiher auf wesentlich weniger Stundenkilometer.

Bahn wegen der gefährlichen RAF-Zeiten in den 1970er-Jahren dort kaum jemanden hingelassen hat“, erinnert er sich. Trotzdem hat der 55-Jährige sehenswerte Aufnahmen etwa vom sogenannten „Barbara“-Stollen am Ostportal oder von der riesigen Tunnelbohrmaschine, die auf den Namen „Freudenstein“ getauft worden ist, machen können. Diese über 30 Jahre alten Farbfilmfotos wurden für den Jahreskalender di-

gitalisiert. „Man sollte nicht vergessen, dass der Tunnel in Freudenstein der längste auf der gesamten Strecke Mannheim-Stuttgart ist“, betont Roller, der auch darauf hinweist, dass das Westportal direkt unterhalb des Dardinger Horns liegt. Für rund 20 Kalender hat der Hobbyfotograf bereits Bestellungen vorliegen. „Es geht mir aber nicht so sehr um eine hohe Auflagenzahl. Für mich sind das in erster Linie Erinnerungstücker“, sagt Michael Roller und spricht bereits wieder von neuen Ideen. Einesseits denke er über eine Neuauflage seines Tier- und Pflanzenkalenders von 2016 mit Motiven aus der Knittlinger Region nach. Andererseits habe er aber auch noch viele Aufnahmen vom alten Freudensteiner Ortskern im Archiv. Doch egal, wie sich der 55-Jährige letztlich entscheidet, die Fotos werden seine Handschrift tragen.